



## PROGRAMM

### zur Verbandsgemeindewahl Freinsheim 2019-2024

#### *Präambel*

#### **Die Verbandsgemeinde zukunftsfähig gestalten**

Die Verbandsgemeinde Freinsheim ist wichtiger Standort für Weinbau, Tourismus und bedeutende Kulturlandschaft.

Wir GRÜNE wollen, dass die Verbandsgemeinde nicht auf einen lukrativen Wirtschaftsraum reduziert wird. Wir wollen als politische Partei dazu beitragen, dass in der Bevölkerung ein Bewusstsein für die **regionale Zusammengehörigkeit** angesichts epochaler Veränderungsprozesse entwickelt wird. Wir GRÜNE wollen, dass unsere Region zum Vorbild wird für ein Europa der sozialen, ökologischen und weltoffenen Regionen.

#### **Demokratie**

Unser Ziel ist ein offenes und transparentes Regieren – von der lokalen bis zur europäischen Ebene.

Wir GRÜNE fordern eine **bürgerfreundliche und transparente Politik**, die den BürgerInnen alle relevanten Daten online zur Verfügung stellt.

Interessierten BürgerInnen muss ein Raum gegeben werden sich über Probleme und die Politik vor Ort zu informieren, auszutauschen und eigene Ideen und Vorschläge zu äußern. Die gewonnenen Informationen haben entscheidungsvorbereitenden Charakter.

Freiwilliges Engagement von BürgerInnen ist der unverzichtbare Nährboden eines solidarischen Zusammenlebens der Zivilgesellschaft. Wir GRÜNE wollen eine Bündelung und Vernetzung des Engagements der BürgerInnen innerhalb der Verbandsgemeinde durch eine **Ehrenamtsbörse** stärken. Wir wollen neue Potentiale erschließen, bewährte Strukturen stärken und neue Formen des Engagements entwickeln.

Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, die Belange von **Menschen mit Behinderungen** und Beeinträchtigungen in allen Bereichen konsequent zu berücksichtigen und wir stehen ein für eine inklusive Gesellschaft. Wir fühlen uns den Grundsätzen der „Charta für ein soziales Rheinland-Pfalz“ verpflichtet: gleichberechtigte und chancengleiche Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, umfassende Chancengleichheit und selbstverständliches Miteinander behinderter und nicht behinderter Menschen, das von Respekt und gegenseitig-

ger Wertschätzung ausgeht. Wir GRÜNE fordern den sukzessiven **Ausbau der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum**: Teilhabe muss auch durch Informationen in einfacher Sprache und eine barrierefreie Homepage der Verbandsgemeinde, insbesondere auch im Rahmen eines zukünftigen E-Government gegeben sein. Die Teilhabe an Informationen muss gewährleistet werden.

Wir GRÜNE setzen uns auf allen Ebenen für eine Kultur der **Kooperation zwischen Gebietskörperschaften** ein. Das bedeutet eine Weiterführung des EU-geförderten LEADER-Programms über 2021 hinaus. Der Blick über den kommunalen, regionalen oder nationalen Tellerrand hinaus, muss in Europa zur Normalität werden. Innovative Ideen und der Austausch von „best practice“-Beispielen stärken die Politik vor Ort und helfen, kommunale Potenziale zu entwickeln.

## ***Energie, Klima-, Umwelt- und Artenschutz***

Das Engagement der Verbandsgemeinde vor Ort ist ein wichtiger Baustein für die Umsetzung der Energiewende in Rheinland-Pfalz. Die aktive Beteiligung an der Energiewende macht zukunftsfähig und erschließt neue Möglichkeiten der lokalen Wertschöpfung. Neben einer sicheren und dezentralen Energieversorgung kommen der höheren Energieeffizienz und dem Klimaschutz Schlüsselpositionen zu. Die Klimaschutzpolitik muss in der **Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes** bestehen.

Das öffentliche Beschaffungswesen soll konsequent auf die Beschaffung von **energieeffizientesten und klimaschutzfreundlichen** Fahrzeugen, Geräten, Anlagen und Gebäudetechniken ausgerichtet werden. Ressourcenschutz ist Klimaschutz. Ressourcenschutz stärkt die Kommunen und Unternehmen durch Einsparung von Kosten. Das stärkt den Wirtschaftsstandort und verbessert die örtliche Lebensqualität. Ressourcenschutz sichert und schafft Arbeitsplätze im Handwerk.

Die Verbandsgemeinde hat unter GRÜNER Leitung ein Klimaschutzkonzept erstellt. Damit ist die Grundlage für eine gelungene Energiewende geschaffen worden. Diese gute Grundlage soll dauerhaft durch ein **Klimaschutzmanagement** weitergeführt werden.

Der Natur- und Artenschutz ist heute wichtiger als je zuvor. Die Reinhaltung der Böden und des Grundwassers sind oberste Prioritäten um die Schönheit und die Nutzbarkeit unserer Landschaft zu erhalten. Wir GRÜNEN fordern das **Konzept der ökologischen Landwirtschaft** insbesondere bei Wein- und Obstbau weiter auszudehnen.

Wir fordern auf kommunalpolitischer Ebene die Erstellung eines **Katasters zur Erfassung der kommunalen Ausgleichsflächen**. Diese müssen künftig zur Biodiversitätssicherung bewirtschaftet werden. Nur so kann die Artenvielfalt gesichert werden.

Dies gilt auch für zukünftige Anforderungen an Flächennutzungspläne, bei denen die notwendigen Erfordernisse zur Biodiversitätssicherung zu berücksichtigen sind.

## ***Verkehr und Mobilität***

Mobilität beginnt mit Kopf und Bauch, daher setzen wir GRÜNEN Prioritäten zugunsten des öffentlichen Verkehrs und einer intelligenten Verknüpfung der Verkehrsträger. Die tägliche Mobilität der BürgerInnen ist uns besonders wichtig. Sie soll günstig, sozial und umweltverträglich gestaltet werden. Die Mobilität der Zukunft muss Bus, Bahn, Fahrrad, Zufußgehen,

sowie das Auto verbinden können und um innovative Mobilitätsdienstleistungen wie **E-Car Sharing oder E-Bike Sharing** ergänzt werden.

Die Verkehrspolitik muss auf den Bereich Tourismus ausgedehnt werden, um so attraktive Urlaubsangebote in der Verbandsgemeinde zu ermöglichen. Hier bieten sich besonders eine Erweiterung des Bike Sharing und der weitere **Ausbau der Ladestationen**, sowie der **Ausbau des Radwegenetzes** an. Das Thema Radverkehr soll bei Straßenbaumaßnahmen mitgedacht werden. Die vorhandene Infrastruktur soll gut unterhalten und instandgesetzt werden. Hier ist insbesondere eine vollständige und für die RadfahrerInnen gut sichtbare Beschilderung der Radwegeführung notwendig.

Wir unterstützen ausdrücklich den Bau des Radweges zwischen Freinsheim und dem Bahnhof Herxheim am Berg, sowie des Radweges zwischen Erpolzheim und DÜW-Ungstein. Der momentan auf halber Strecke endende Radweg zwischen Weisenheim am Berg und Herxheim soll bis Herxheim weitergeführt werden. Zwischen Weisenheim am Berg und Kirchheim an der Weinstraße fordern wir, dass beim Ausbau der K1 ein Radweg mitgebaut wird.

Wir GRÜNEN fordern die konsequente Umsetzung des über die LEADER-Region Rhein-Haardt erstellten Elektromobilitätskonzeptes in Verbindung mit dem Klimaschutzkonzept der VG Freinsheim.

Wir GRÜNEN fordern, dass sich die Verbandsgemeinde dafür einsetzt, an strategischen verkehrstechnischen Knotenpunkten Mobilitätszentren mit Car oder Bike-Sharing-Angeboten zu verbinden. Wir wollen an morgen denken! **Bürgerbus** und **Ruftaxi** sollen zukunftssichernd erhalten und dahin gehend ausgebaut werden, dass **Synergieeffekte mit umliegenden Verbandsgemeinden** sinnvoll erschlossen und genutzt werden. Die Erreichbarkeit von Verwaltung, Einkaufsmöglichkeiten und Kulturangeboten, sowie wichtiger Bahnverbindungen soll erweitert werden. Jugendlichen soll die Nutzung für **Fahrten an den Wochenenden bis in die Nacht** ermöglicht werden.

Wir GRÜNE sehen die Verbandsgemeinde in der Verantwortung, eine Vorreiterfunktion in der **CO<sub>2</sub>-freien Elektromobilität** zu übernehmen. An geeigneter Stelle sollen Elektrofahrzeuge z.B. als Bürgermeisterdienstfahrzeug, Bauhoffahrzeug etc. konsequent angeschafft werden, bzw. Altfahrzeuge durch solche ersetzt werden.

## ***Wirtschaft und Finanzen***

Landwirtschaft, Weinbau und Tourismus sind die wichtigsten Säulenjo unserer Wirtschaftskraft in unserer Verbandsgemeinde.

Die Verbandsgemeinde ist mit seiner Lage an der deutschen Weinstraße, Pfälzerwald und dem Zugang zur Rheinebene geprägt von Landschaften mit hohem touristischem Reiz und Bekanntheitswert. Das Potential muss in **Einklang mit der Umwelt- und Klimapolitik**, sowie auch der **Verkehrspolitik** gebracht werden. Mehr Kreativität und mehr Zusammenarbeit sind gefragt, insbesondere auch bei einem ökologisch und sozialverträglichen Tourismus.

Der **umweltgerechte und zeitgemäße Tourismus** ist für den Kreis einer der wichtigsten Wirtschaftsfaktoren. Angebote aus Sport, Kunst, Kultur, Geschichte, Natur und die lokalen Besonderheiten, insbesondere auch im Hinblick auf die historischen Ortskerne und deren Erhalt, müssen miteinander verbunden.

Wir GRÜNE setzen uns ein für eine neue Sensibilität für Natur und Umwelt unter Leitung eines professionellen Touristik-Managements, das die Gegebenheiten vor Ort berücksichtigt

und die Gelegenheiten **zukunftsweisender Konzepte** nutzt. Hierzu gehören die Erstellung eines Leerstandkatasters für die Ortskerne und eines Einzelhandelskonzeptes für die Verbandsgemeinde.

Wir GRÜNE fördern und unterstützen den **ökologischen Landbau als Leitbild** für die Landwirtschaft der Zukunft. Als VerbraucherInnen sind wir gleichzeitig ErzeugerInnen gesunder Lebensmittel – wenn wir uns bewusst für ökologische und regionale Produkte entscheiden.

Wir GRÜNE unterstützen die **biologische Vielfalt**. Wir setzen uns für Ernährungssicherheit ein und lehnen gentechnisch veränderte Produkte strikt ab.

Wir wollen den Zugang von Fair-Trade-Produkten zum EU-Markt fördern und einer **fairen und ökologischen Beschaffung** den Vorrang geben. Ausschreibungen sollen nach ökologischen und sozialen Standards, Energieeffizienz, Mindestlöhne etc. ausgerichtet sein.

## **Soziales**

Ziel grüner Sozialpolitik in der Metropolregion ist die **gleichberechtigte und eigenständige Teilhabe** aller Menschen am kommunalen und regionalen Leben. Wir wollen die Ausgrenzung von Menschen verhindern.

Hilfesysteme wollen wir konsequent an der Würde und den Bedürfnissen der Hilfsbedürftigen ausrichten. Doch können wir mit den Kompetenzen auf kommunaler und regionaler Ebene nur begrenzt die Schwächen der Bundessozialgesetzgebung ausgleichen. Aber durch eine sinnvolle Kooperation und Zusammenarbeit der Kommunen könnte Hilfe und Unterstützung jene gezielt erreichen, die diese benötigen.

Wir GRÜNEN setzen uns für eine **moderne und vielfältige Gesellschaft** ein. Das heißt auch, dass wir das vorbildliche Miteinander für MigrantInnen und Asylsuchende fortsetzen. Denn Migration ist gesellschaftliche Realität und eine **große Chance für Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft**.

Bei der Ausweisung von Neubaugebieten und dem Verkauf von verbandsgemeindeeigenen Flächen soll künftig eine Quote von nicht weniger als 20% für preiswerten Wohnungsbau ausgewiesen werden.

## **Bildung und Erziehung**

### **Schulen**

Wir GRÜNEN setzen uns seit langem für die Einrichtung von Ganztagschulen ein, zumal sie eine optimale individuelle Förderung aller Kinder gewährleisten und trotz sinkender Schülerzahlen Schulstandorte erhalten helfen. Berufstätige Eltern sollen ihre Kinder in guten Händen wissen.

Wir GRÜNEN wollen uns proaktiv für die Einrichtung einer Ganztagschule in Freinsheim einsetzen. Die betreute Grundschule in Weisenheim am Berg soll den Eltern von der Verbandsgemeinde garantiert werden.

Menschen begegnen sich im Dialog, nicht in Sitzungen.

## **Ausbildung**

Wir GRÜNEN fordern ein ressourcenorientiertes **Ausbildungs- und Personalentwicklungskonzept** für die Verwaltung und die Wirtschaftsbetriebe der Verbandsgemeinde Freinsheim.